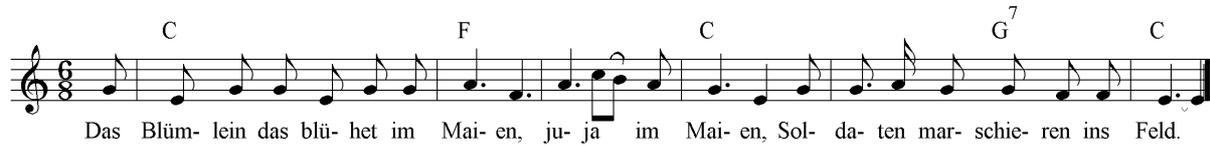


UNTREUE LIEBE

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 119



Das Blüm- lein das blü- het im Mai- en, ju- ja im Mai- en, Sol- da- ten mar- schie- ren ins Feld.

1) Das Blümlein das blühet im Maien,
Ju ja, im Maien,
Soldaten marschieren ins Feld.

2) « Schön Schätzlein, was hab ich's erfahren,
Ju ja, erfahren,
Dass du willst reisen von mir. » –

3) « Ich reise nach fremdem Lande,
Ju, ja, Lande,
Dass du es nicht mehr siehst. »

4) Und als der Knabe nach Haus kam,
Ju, ja, nach Haus kam,
Feinsliebchen stand unter der Tür.

5) « Gott grüss dich, du Hübsche, du Feine,
Ju, ja, so Feine,
Von Herzen gefallest du mir. »

6) « Ich brauch dir ja nicht zu gefallen,
Ju, ja, gefallen,
Ich hab einen andern schon längst.

7) Ein reicher, ein braver, ein schöner,
Ju, ja, schöner,
Der mich erhalten kann. »

8) Was zog der Knabe aus seiner Tasche,
Ju, ja, aus seiner Tasche ?
Ein Messer, war spitz und scharf.

9) Und er stach der Liebsten ins Herz hinein,
Ju, ja, ins Herz hinein,
Das rote Blut gegen ihn spritzt.

10) « Ach, grosser Gott vom Himmel
Ju, ja, vom Himmel,
Was hast du es getan ? »

11) So gehts halt, wenn ein Maidlein,
Ju, ja, Maidlein,
Mit zweien Buben geht.

*Melodie Oderen 1936,
Text Erstein 1903.*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012